

Protokoll

der Sitzung des **Kulturausschusses** am 29. September 2014
in der Ostfriesischen Landschaft, Landschaftsforum



Beginn: 17:05 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

von den gewählten Mitgliedern/Stellvertretern: Gerhard Bürjes, Christel Daesler-Lohmüller, Heinz Kiesow, Onno Folkerts, Hayo F. Moroni, Johann Pieper, Traute Reuber, Erwin Wenzel

von den berufenen Ratgeber/innen: Jens Albowitz, Ellen Broy, Jörg Furch, Dr. Carsten Jöhnk, Niels Juister, Gertrud Reitmeyer

von der Ostfriesischen Landschaft: Landschaftsdirektor Dr. Rolf Bärenfänger, Dr. Nina Hennig, Grietje Kammler, Dirk Lübben, Katrin Rodrian (Protokoll)

Entschuldigt: Landrat Bernhard Bramlage, Heidrun Burfeind, Antje Hamer-Hümling, Gisela Lücht, Alfred Meyer, Karin Schüler-Steer, Manfred Sell, Johannes Terfehr, Fritz Wessels

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24. März 2014
3. Vorstellung der neuen Leiterin des Plattdütskbüros, Grietje Kammler
4. Vorhaben und Projekte 2015
 - a) der Kulturagentur (Katrin Rodrian)
 - b) des Plattdütskbüros (Grietje Kammler)
 - c) der Museumsfachstelle/Volkskunde (Dr. Nina Hennig)
 - d) des Landschaftsforums mit Rückblick auf die Gezeitenkonzerte (Dirk Lübben)
5. Anfragen und Anregungen, Bekanntmachungen
6. Verschiedenes

Pkt. 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Sitzung durch Herrn Dr. Bärenfänger und Feststellung der Beschlussfähigkeit des Kulturausschusses. Er wies auf die ungewöhnliche Situation hin, dass sowohl der Vorsitzende als auch seine Stellvertreterin erkrankt seien. Er wünschte beiden alles Gute für Ihre Genesung und fragte die gewählten Mitglieder, wer die Sitzung in Vertretung leiten könne. Herr Folkerts bot an, in Vertretung von Fritz Wessels, die Sitzung zu leiten und wünschte dem Vorsitzenden im Namen aller Anwesenden alles Gute.

Pkt. 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24. März 2014

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

Pkt. 3 Vorstellung der neuen Leiterin des Plattdütskbüros, Grietje Kammler

- geb. 04.06.1985 in Emden
- in Hinte / Osterhusen aufgewachsen
- in Emden zur Schule gegangen, 2004 Abitur am Johannes-Althusius-Gymnasium
- Studium 2005-2010 an der Georgia Augusta Göttingen, 2010 Abschluss mit Auszeichnung

- von 2010 bis 2014 wissenschaftliche Assistenz an den Universitäten Göttingen und Erlangen-Nürnberg mit fünfständigem Unterricht in der Germanistischen Mediävistik und einem Dissertationsprojekt „Topisches Erzählen im mittelalterlichen Märe“
- danach von März bis Juli 2014 Assistenz an der Uni Oldenburg
- ab Juli 2014 Leitung des Plattdüütskbüros der Ostfriesischen Landschaft

Herr Folkerts dankt Frau Kammler und wünscht Ihr „Blieskupp un Pläseer“ bei ihrer künftigen Arbeit.

Pkt. 4 Vorhaben und Projekte 2015

a) der Kulturagentur (Katrin Rodrian)

„Land der Entdeckungen 2016“

Das Kulturnetzwerk Ostfriesland hat beschlossen, im Jahr 2016 wieder ein viertes kulturtouristisches Themenjahr durchzuführen. Aus Marketinggründen wurde entschieden, alle künftigen Themenjahre „Land der Entdeckungen“, versehen mit der jeweiligen Jahreszahl, zu benennen. Damit sollen sich die Themenjahre als Qualitätsmerkmal für eine ganze Region etablieren. „Land der Entdeckungen 2016“ wird sich inhaltlich mit den Landschaftstypen Marsch, Moor und Geest befassen. Der inhaltliche Schwerpunkt „Landschaftstypen“ bezieht sich thematisch auf den Kultur- und Naturraum in und um das Weltnaturerbe Wattenmeer und nimmt Bezug auf die dadurch entstandene Kulturlandschaft, die in ständiger Wechselwirkung mit Kunst, Kultur und Natur steht. Neu wird eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit drei niederländischen Provinzen (Drenthe, Fryslân, Groningen) sowie dem Emsland, dem erweiterten Gebiet der Oldenburgischen Landschaft und das Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer angestrebt. Dabei werden die bewährten Ansätze und Strukturen der bisher durchgeführten Themenjahre in Ostfriesland für die gesamte EDR genutzt. Neben dem grenzübergreifenden Ansatz wird besonders die Entwicklung des barrierefreien Tourismus forciert. Ab Herbst 2014 und das ganze Jahr 2015 über, wird sich die Kulturagentur mit der Beantragung von Fördergeldern, der Ausschreibung der Projektpartner, der Beratung bei der Entwicklung von Projekten und die umfangreichen Vorbereitungen, die ein Themenjahr mit mindestens 500.000 anvisierten Besuchern benötigt, befassen.

Herr Folkerts schlug vor, dass man als inhaltlichen Schwerpunkt für 2019 das Thema „Architektur“ anvisieren könnte.

Ostfriesland Kulturkalender 2015

Erstellung der Broschüre mit einer Auswahl von ca. 100 Veranstaltungen aus Kultur und Natur. Die Ausschreibung erfolgt bereits im Herbst 2014, die Auswahl der Projekte, das Formulieren der Texte, sowie die qualitätsvolle Gestaltung sowie die Versand und Pressearbeit im Anschluss folgen im Frühling 2015. Aufgrund der positiven Resonanz auf die thematischen Sonderseiten des Kulturkalenders 2014, ist eine Fortführung dieses Konzeptes geplant. Themenschwerpunkt soll „FrauenLeben in Ostfriesland“ sein.

Frauenleben in Ostfriesland

Der neu gegründete ostfrieslandweite Arbeitskreis „Frauenleben in Ostfriesland“ hat Frau Rodrian um eine aktive Teilnahme und Unterstützung an diesem Arbeitskreis angefragt.

Reise ins jüdische Ostfriesland

Aufgrund des großen Erfolges von „Reise ins jüdische Ostfriesland“ werden die Runden Tische zu diesem Thema fortgeführt. Weiterhin soll die vergriffene gleichnamige Broschüre im Jahr 2015 auf der Webseite der Ostfriesischen Landschaft veröffentlicht werden, um das Wissen einem möglichst breitem Publikum zugänglich zu machen.

Frau Rodrian stellte den Anwesenden einen Vorschlag des Kulturamtes der Stadt Aurich vor, nämlich die **Patenschaft** für einen **Stolperstein** für einen durch den Holocaust umgebrachten jüdischen Bürger zu übernehmen. Die Kosten würde die Ostfriesische Landschaft übernehmen. Die Anwesenden sprachen sich einstimmig dafür aus, dass die Landschaft die Patenschaft für den Stolperstein für Levi Davi Wolff übernimmt. Diese Empfehlung wird an das Landschaftskollegium weiter geleitet.

Ostfriesische Graphothek

Die beiden Graphothek-Standorte Wittmund und Norden müssen 2015 weiterhin umfangreich betreut werden. Für 2015 ist weiterhin geplant, erste konzeptionelle Ansätze für die Ostfriesische Graphothek zu erarbeiten.

Regionale Kulturförderung 2015

Herr Dr. Bärenfänger berichtet, dass alle nds. Landschaftsverbände am 22.09.2014, gemeinsam mit der Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Frau Dr. Gabriele Heinen-Kljajić, die neue Zielvereinbarung zur Regionalen Kulturförderung unterzeichnet haben. Der Zeitraum des Vertrages läuft von 2015 bis 2017. Ab 2015 gilt die neue Zielvereinbarung mit dem Land Niedersachsen bei der Regionalen Kulturförderung, bei der drei neue Kultursparten hinzugefügt wurden: **Amateurtheater, innovative Heimatpflege, Neue Medien** (ohne Filmförderung). Für die Leiterin der Abteilung bedeutet dies mehr aktive Beratung und Projektbegleitung für die Kulturschaffenden und -veranstalter bei der Beantragung und Umsetzung ihrer Projekte.

Kulturtouristische Aufwertung des Upstalsboomgeländes

Ab 2015 beginnt eine neue Förderperiode des ILEK-Programms „Ostfrieslands Mitte“. Die Stadt Aurich hat Frau Rodrian um aktive Unterstützung bei der Konzeptionierung und Beantragung von Fördergeldern angefragt, um die kulturtouristische Inwertsetzung des Upstalsboom weiter voranzubringen.

b) des Plattdüütskbüros (Grietje Kammler)

Planung für das Plattdüütskbüro 2015

2015 wird das große Grundlagenprojekt „**Hochdeutsch-Plattdeutsches Online-Wörterbuch für Ostfriesland**“ mit Unterstützung des Landes Niedersachsen abgeschlossen. Das ebenfalls vom Land Niedersachsen unterstützte Grundlagenprojekt „**Modellregion für frühe Mehrsprachigkeit**“ wird weiter geführt:

- Das „**Hochdeutsch-Plattdeutsche Online-Wörterbuch für Ostfriesland mit Erweiterungsoptionen**“ (Laufzeit: Juni 2011 – Mai 2015) wird im Oktober 2014 freigeschaltet und bis Mai 2015 um den Wortbestand aus den Bereichen Flora und Fauna sowie Krankheiten erweitert. Bis Mai 2015 ist die Stelle von Elke Brückmann, die das Wörterbuch als wissenschaftliche Kraft bearbeitet, gesichert.
- Das Projekt „**Ostfriesland und das Saterland als Modellregion für frühe Mehrsprachigkeit**“ (Laufzeit: Februar 2012 – August 2017) wird 2015 fortgesetzt. Es ist vorgesehen, geeignetes Unterrichtsmaterial weiter auszuarbeiten, zusammenzutragen und über das Internet zugänglich zu machen. Einher soll damit die Auswertung der Methoden und Erfahrungen der Lehrer und Lehrerinnen gehen. Zudem wird ein umfassender Leistungsvergleich zwischen den bilingualen und monolingualen Klassen durchgeführt. Über 2015 hinaus soll ferner ein Konzept für die Übergangsphase vom Kindergarten in die Grundschule entwickelt werden.

Darüber hinaus sind die Projekte „**Plattdüütskmaant 2015**“, „**Platt is cool**“ als auch der Start eines neuen Projektes, das sich mit der „**Sprachsozialisation von Flüchtlingen und Vertriebenen aus den deutschen Ostgebieten in Ostfriesland nach dem Zweiten Weltkrieg**“ befasst, geplant.

- Für den „**Plattdüütskmaant 2015**“ wird aufgrund des steten Zuwachses der Beteiligung an dieser Großveranstaltung erneut angestrebt, Organisation und Koordination mit einer Projektkraft zu unterstützen (aus Projektgeldern finanziert). Ein entsprechender Antrag wird bei der Regionalen Kulturförderung gestellt, die Kommunen übernehmen die Gegenfinanzierung.
- Bei dem Projekt „**Platt is cool**“ handelt es sich um eine Gemeinschaftsinitiative der Landschaften und Landschaftsverbände in Niedersachsen zur Verbesserung des Ansehens der plattdeutschen Sprache, insbesondere in den Schulen. Auch hierfür wird ein Antrag bei der Regionalen Kulturförderung gestellt. Ziele sind sowohl die erneute Durchführung eines Wettbewerbs an Schulen als auch des Bandwettbewerbs „**Plattsounds**“.
- Neben diesen Projekten plant das Plattdüütskbüro den Start eines neuen Projektes, das sich damit befassen soll, wie sich **Flüchtlinge und Vertriebene aus den deutschen Ostgebieten**, die sich gegen Ende oder nach dem Zweiten Weltkrieg in **Ostfriesland niederlassen mussten oder freiwillig niedergelassen**

sen haben, in Hinblick auf die **plattdeutsche Sprache sozialisiert haben**. Dafür sollen zunächst biographische Interviews mit Zeitzeugen geführt werden, um das mögliche Spektrum an Ergebnissen auszuloten. Da die Überlegungen zu diesem Projekt erst begonnen haben, steht eine mögliche Finanzierung noch aus.

Ansonsten wird das Plattdöötskbüro seinen Auskunfts-, Service- und Vernetzungsleistungen nachkommen und weiterhin die Auszeichnung von zweisprachigen Schulen und Kitas organisieren.

- Auf Nachfrage von Frau Reuber, ob eine gedruckte Version des plattdeutschen Wörterbuchs geplant sei, sagte Frau Kammler, dass dieser Schritt noch nicht geplant sei, da die Freischaltung im Internet derzeit im Vordergrund stünde. Die Nachfrage, ob man selbst Wörter und Begriffe in das Wörterbuch einsetzen könne, wurde verneint, da die vom Plattdöötskbüro verwendete Schreibweise eingehalten werden soll. Verwiesen wurde dabei allerdings auf das offene Programm des Wörterbuches: Varianten des Plattdeutschen können aufgenommen und nebeneinandergestellt werden, um sie transparent zu machen.

- In Bezug auf das Projekt „Ostfriesland und das Saterland als Modellregion für frühe Mehrsprachigkeit fragte Herr Furch nach, ob die Oldenburgische Landschaft, die mit dem Saterland involviert ist, sich bei diesem Projekt finanziell einbringt. Die Frage wurde mit Blick auf die Situation in der Oldenburger Landschaft verneint. Stefan Meyer, der sich dort um das Plattdeutsche kümmert, hat (noch) keine feste Stelle und kümmert sich ferner um weitere Bereiche.

- Auf das von Frau Kammler vorgestellte Forschungsvorhaben zum Thema Sprachintegration von Flüchtlingen und Vertriebenen aus den deutschen Ostgebieten nach dem Zweiten Weltkrieg wurde vorgeschlagen, dieses Thema auch auf aktuelle Kontexte zu beziehen. Frau Kammler wird diesen Vorschlag gerne umsetzen.

c) der Museumsfachstelle/Volkskunde (Dr. Nina Hennig)

Volkskunde

Tagung

Die Museumsfachstelle richtet zusammen mit dem Niedersächsischen Freilichtmuseum – Museumsdorf Cloppenburg vom 13. Bis zum 15. März 2015 die 27. Jahrestagung des Arbeitskreises für ländliche Hausforschung in Nordwestdeutschland und der Interessengemeinschaft Bauernhaus unter dem Titel „Nah am Wasser, auf schwankendem Grund – Der Bauplatz und sein Haus“ in Aurich aus. Erfahrungsgemäß nehmen an dieser Tagung 60-100 Personen aus den Bereichen Denkmalschutz, Museum, Architektur und Handwerk teil. Neben einem Vortragstag wird eine Exkursion vorbereitet. Eine Publikation der Beiträge ist vorgesehen. Herr Juister rät, für die Vorbereitung der Exkursion mit dem Verein ANNO Kontakt aufzunehmen.

Publikationen

- Im November 2014 wird das Buch „Schaluppen in Ostfriesland. Ein vergessener Schiffstyp und sein Verbleib“ des Autors Siegfried Borgschulze in der Ostfriesischen Landschaft vorgestellt.
- Die Arbeiten an einer Gartenbroschüre („Grün in Ostfriesland“, Arbeitstitel) werden zusammen mit Frau Dr. Hedwig Hangen und Frau Susanne Sander-Seyfert weitergeführt. Herr Juister rät, auch Kontakt zu Frau Birgit Zimmermann vom Zentrum für historische Gartenkultur in der Evenburg aufzunehmen.
- 2015 liegt die Redaktion des Jahresberichts der Ostfriesischen Landschaft wieder in den Händen der Abteilung Volkskunde.
- Die Leiterin der Abteilung wird sich mit einem Aufsatz an einer Festschrift für einen ostfriesischen Kollegen beteiligen.

Ostfriesisches Zentralmagazin

Die Bemühungen, eine Lösung für den mangelnden Magazinraum für Sammlungen der Ostfriesischen Landschaft, aber auch weiterer ostfriesischer Museen und des Niedersächsischen Landesarchivs – Standort Aurich werden weiter verfolgt.

Historischer Objektbestand der Ostfriesischen Landschaft

Es soll damit begonnen werden, den historischen Objektbestand der Ostfriesischen Landschaft mithilfe einer Inventarisierungssoftware genauer zu erfassen. Dazu gehören auch Fotografien der Objekte und ggf. weitergehende Recherchen zu Einzelobjekten.

Vorträge

- am 3. November 2014 wird Dr. Nina Hennig ein Vortrag im Rahmen der Vortragsreihe der Naturforschenden Gesellschaft Emden „Doktoren berichten“ halten.
- Sie wird sich 2015 mit einem Vortrag zum Thema „Der Krieg in den Museen“ am Begleitprogramm zur Ausstellung „Vom Hurra-Patriotismus zum Hunger-Winter. Die ostfriesische Garnison“ im Historischen Museum Aurich beteiligen.

Museumsverbund Ostfriesland

- 2015 werden zwei Fortbildungsveranstaltungen für die Mitglieder des Museumsverbunds Ostfriesland sowie zwei Mitgliederversammlungen an verschiedenen Standorten des Verbunds stattfinden.
- Eine weitere Ausgabe des deutsch-niederländischen MuseumMagazin(e)s ist angestrebt.
- Am 30. September 2015 wird die in Kooperation mit dem Regionalen Pädagogischen Zentrum der Ostfriesischen Landschaft vorbereitete dann bereits dritte Bildungsmesse „Unterricht, der aus dem Rahmen fällt – außerschulische Lernorte stellen sich vor“ dieses Mal in der BBS II in Leer mit Unterstützung des Landkreises Leer stattfinden.
- Es ist vorgesehen, den per EDV erfassten Objektbestand der Museen des Verbunds in eine gemeinsame Datenbank für die verbundinterne Recherche zu überführen. Erste Überlegungen dazu sind bereits angestellt. Der weitergehende Schritt, die Objekte auch online zu präsentieren, soll vorbereitet werden.
- In noch zu erfolgender Abstimmung mit dem Vorstand und den Mitgliedern des Verbunds (Sitzung am 20. Oktober 2014) sollen erste Überlegungen für eine gemeinsame Ausstellung erfolgen, die evtl. 2017 präsentiert werden könnte.

d) des Landschaftsforums mit Rückblick auf die Gezeitenkonzerte (Dirk Lübben)

Rückblick:

Die Gezeitenkonzerte 2014 waren mit 7.652 Besuchern ein voller Erfolg, im Vergleich zum Vorjahr wurde die Zahl um fast 30 % gesteigert. Mehr als 150.000 € wurden aus dem Ticketverkauf eingenommen, das ist über ein Drittel des Gesamtetats. Top-Stars der Klassikszene wie das Tetzlaff Quartett, Alfred Brendel, Lars Vogt oder Sharon Kam zeigten sich begeistert über die magischen Spielorte und lobten die Gastfreundschaft und Begeisterungsfähigkeit des ostfriesischen Publikums. Neue eindrucksvolle Spielorte wurden z. B. mit dem Presswerk des Volkswagenwerkes Emden, der Ausstellungshalle von Pollmann & Renken in Aurich-Schirum oder der Wüstung Kloster Barthe im Heseler Wald gefunden. Junge aufstrebende Künstler, die Gipfelstürmer, sorgten bei zwei langen Nächten in der Ostfriesischen Landschaft und Hotel am Schloss in Aurich für Furore. Leider konnten nur zwei Rhapsodys in School durchgeführt werden, die obendrein erneut von der Ostfriesischen Landschaft organisiert werden mussten, da die Verantwortliche aus Bonn krankheitsbedingt ausgefallen war. Der Gründer des Projekts, Lars Vogt, stellte sich den Schülern der Lamberti-Schule Aurich vor, und die Flötistin Christine Fassbender übernahm gemeinsam mit der Harfenistin Jana Bousková in der Grundschule Warsingsfehn-West eine Musikstunde. Der Gezeiten-Erlebnistag im Haus Nazareth in Norddeich war ein voller Erfolg. Zum ersten Mal wurde ein Gezeitenkonzert live ausgestrahlt: Deutschlandradio Kultur übertrug das Konzert mit der Pianistin Annika Treutler und dem Oboisten Ramón Ortega Quero aus der Kirche in Ochtersum. Das kulturelle Begleitprogramm, die Streifzüge vor den Konzerten, sowie die mitreisende Gastronomie wurden wieder gut angenommen. So entführte beispielsweise Herr Dr. Bärenfänger die Besucher in die mittelalterliche Welt des Klosters Barthe, und es gab Picknicks an ungewöhnlichen Orten.

Vorhaben und Projekte 2015:

Auch im Jahr 2015 ist das Landschaftsforum für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen im **Forum der Ostfriesischen Landschaft** und im **Steinhaus Bunderhee** verantwortlich. Hinzu kommt die Vorbereitung und Durchführung des Kammermusikfestivals **Gezeitenkonzerte**.

Das Programm der eigenen Veranstaltungen für das nächste Jahr ist in Planung. Dabei werden die Veranstaltungen für das Forum und das Steinhaus möglichst gekoppelt, um Synergieeffekte sowohl bei der Werbung als auch bei den Künstlerhonoraren zu erreichen. Regionale Künstler sind mit dem Theater Mico Maco aus Rhaderfehn eingebunden: Das Stück Dädalus & Ikarus von Dario Fo ist im Steinhaus Bunderhee im Februar zu erleben. Hinzu kommt im März ein Kreisler-Abend im Forum, gefolgt von jungem deutschen Jazz im April und neuen Chansons im September. Weitere Verhandlungen laufen. In einem Jahresflyer werden diese Veranstaltungen beworben. Jeweils der Freitag ist für das Forum und der Sonnabend für das Steinhaus vorgesehen.

Die Gezeitenkonzerte finden 2015 vom **19. Juni bis zum 9. August** in ganz Ostfriesland und den angrenzenden Landkreisen statt. Das Eröffnungskonzert ist in der Lambertikirche Aurich und das Abschlusskonzert in der JaL-Bibliothek Emden geplant. In 30 Konzerten gibt ein Wiedersehen mit bekannten Größen und vielen neuen Künstlern. Der russische Pianist Grigory Sokolov, von den Ruhr Nachrichten bei seinem Auftritt beim Klavier-Festival Ruhr 2014 in einer Reihe mit Brendel und Buchbinder genannt, wird in Kooperation mit dem Verein Junger Kaufleute am Freitag, dem 24. Juli im Theater an der Blinke in Leer zu Gast sein. Mit der NDR Radiophilharmonie aus Hannover ist ein Orchesterkonzert Anfang Juli angedacht. Der künstlerische Leiter Matthias Kirschnereit hat bereits Kontakt zu vielen arrivierten Künstlern und jungen Gipfelstürmern aufgenommen, so dass auch 2015 wieder ein hochinteressantes Programm erwartet werden kann. Das erfolgreiche Format der Langen Nacht der Gipfelstürmer soll fortgeführt werden, und neue Orte werden integriert. Das gut angenommene Programm der kulturellen Streifzüge wird fortgeführt, und auch an kulinarischen Genüssen wird es nicht fehlen.

Kinder und Jugendliche werden durch das Projekt „**Rhapsody in School**“ einbezogen. Darüber hinaus wird intensiv über eine Neukonzeption der Erlebnistage nachgedacht, bei denen Kinder und ihre Familien aktiv in das musikalische Geschehen eingebunden werden.

Wort- und Musik-Beiträge und ein Porträt eines Komponisten Neuer Musik in der Kunsthalle Emden ergänzen das abwechslungsreiche Programm.

Pkt. 5 Anfragen und Anregungen, Bekanntmachungen

Herr Dr. Bärenfänger berichtet über den aktuellen Sachstand in den Auseinandersetzungen mit den Vertretern des Musikalischen Sommers. Die Ergebnisse der letzten Verhandlung vor dem OLG lassen ihn auf einen positiven Ausgang der Angelegenheit blicken. Es wurde ein Vergleich geschlossen, dem die Gegenseite noch abschließend zustimmen muss.

Termine 2015:

Montag, den 9. März 2015 von 17:00 bis 19:00 Uhr

Montag, den 21. September 2015 von 17:00 bis 19:00 Uhr

Diese Termine sind vorbehaltlich, da sie noch mit dem zuständigen Landschaftsrat bzw. dem Vorsitzenden abgeklärt werden müssen. Dem Wunsch von Herrn Moroni, die Sitzung auf 16:00 Uhr vorzulegen, konnte nicht entsprochen werden, da Berufstätige ansonsten nicht rechtzeitig zu der Sitzung kommen können.

Auf mehrheitlichen Wunsch der Anwesenden wird wieder ein dritter Termin mit einer Exkursion angeboten. Jörg Furch schlug eine Bootsfahrt nach Weener vor, um sich dort Aspekte der Baugeschichte vorzunehmen, sowie das Organeum zu besichtigen. Herr Folkerts bot Mithilfe bei der Organisation und Umsetzung an.

Landschaftsversammlung: Sonnabend, den 29. November 2014

Pkt. 6 Verschiedenes

Herr Dr. Bärenfänger berichtet, dass das Landschaftskollegium am 26. September 2014 Herrn Collmann zum 75. Geburtstag eine Eiche geschenkt hat und er diese als dritte Eiche, repräsentativ für die drei Landstände, auf dem Gelände der Landschaft, gepflanzt habe. Er widmete sie dem bürgerlichen Stand.

Herr Furch lobte den Kunstkalender 2015 der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse vor allem in Hinblick auf die Ringbindung und schlug vor, diese künftig beizubehalten.

Frau Daesler-Lohmüller fragte an, wo in Ostfriesland die **Kontaktstelle Musik** angesiedelt sei. Ellen Broy sagte, dass diese formell in Leer bei ihrer Musikschule sei, aber momentan nicht sehr aktiv sei. Frau Rodrian versprach, sich bis zur nächsten Sitzung darüber kundig zu machen.

Frau Reuber regte an, dass bei der Verteilung der Bücherkisten nicht nur Vertreter des Landschaftskollegiums eingeladen werden sollten sondern auch Mitglieder der Landschaftsversammlung bzw. berufene Ratgeber. Gerne wäre sie bei der Vergabe in Friedeburg anwesend gewesen.

Weiterhin wurde Frau Reuber angefragt, welche Aufgaben der Interfriesische Rat hat und ob der Kulturausschuss dazu Informationen erhalten könne. Es wurde vorgeschlagen, dass der zuständige Landschaftsrat, Dieter Baumann, angefragt werde, darüber im Kulturausschuss zu berichten.

Frau Reuber äußerte den Wunsch, dass die berufenen Ratgeber regelmäßig an den Sitzungen teilnehmen sollten, da ihr Fachwissen für den Ausschuss von hohem Wert sei.

Aurich, den 15. Oktober 2014

gez. Onno Folkerts
Stellvertretender Ausschussvorsitzender



Katrin Rodrian
Leiterin Regionale Kulturagentur
Protokoll